

## Die Pfingstpredigt des Petrus (Apg 2,14-37)

Einleitung	<p><sup>14</sup>Da trat Petrus auf, zusammen mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: „Männer, Juden, und alle Einwohner Jerusalems! Dies sei euch kundgetan, hört meine Worte!</p>
Klärung der Situation im Licht der Prophetie	<p><sup>15</sup>Diese sind ja nicht betrunken, wie ihr meint; es ist doch erst die dritte Tagesstunde; <sup>16</sup>sondern jetzt geschieht, was gesagt ist durch den Propheten Joël (3,1-5): <i><sup>17</sup>Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werd' ich ausgießen von meinem Geist über alles Fleisch, und prophetisch reden werden eure Söhne und eure Töchter, und eure Jungen werden Gesichte schauen, und eure Alten werden Träume haben, <sup>18</sup>und über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen ausgießen von meinem Geist, und sie werden prophetisch reden, <sup>19</sup>und ich werde Wunder wirken am Himmel droben und Zeichen auf der Erde drunten: Blut und Feuer und qualmenden Rauch: <sup>20</sup>Die Sonne wird in Finsternis verwandelt und der Mond in Blut, eh' der Tag des Herrn kommt, der große und herrliche. <sup>21</sup>Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.</i></p>
Verkündigung Jesu	<p><sup>22</sup>Israeliten, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer,</p>
▪ Nacherzählung des Evangeliums	<p>einen Mann, den Gott vor euch ausgewiesen hat durch Machttaten, Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte getan hat, wie ihr selbst wisst – <sup>23</sup>ihn, der nach Gottes Ratschluss und Vorsehung hingegeben wurde, habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen angenagelt und umgebracht, <sup>24</sup>den hat Gott aber auferweckt, die Wehen des Todes beendend, wie es denn unmöglich war, dass er vom Tod festgehalten würde.</p>
▪ Schriftreflexion d. Auferstehung	<p><sup>25</sup>David nämlich sagt über ihn (Ps 16,8-11<sup>LXX</sup>): <i>Ich habe den Herrn beständig vor Augen, denn er steht mir zur Rechten, dass ich nicht wanke. <sup>26</sup>Darum freute sich mein Herz und meine Zunge frohlockte, und auch mein Fleisch wird ruhen in Hoffnung, <sup>27</sup>denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis, noch lässt du deinen Frommen die Verwesung schauen. <sup>28</sup>Duhast mir die Wege des Lebens gezeigt, du wirst mich mit Freude erfüllen vor deinem Angesicht.</i></p>

<sup>29</sup>Brüder, ich darf freimütig zu euch über den Patriarchen David reden:  
Er ist gestorben und begraben,  
und sein Grabmal ist bei uns bis auf den heutigen Tag.

<sup>30</sup>Da er ein Prophet war  
und wusste, dass Gott ihm den Eid geschworen hatte,  
einer seiner Nachkommen werde auf seinem Thron sitzen,  
<sup>31</sup>sagte er vorausschauend über die Auferstehung des Christus:  
*Er gibt ihn nicht der Unterwelt preis,  
und sein Fleisch schaut die Verwesung nicht.*

<sup>32</sup>Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen.

<sup>33</sup>Da er durch die rechte Hand Gottes erhöht worden ist  
und den verheißenen Heiligen Geist empfangen hat vom Vater,  
hat er ihn ausgegossen, wie ihr seht und hört.

<sup>34</sup>Denn nicht David ist zum Himmel aufgestiegen,  
sondern er sagt selbst (Ps 110,1):

*Es sprach der Herr zu meinem Herrn:  
Setze dich zu meiner Rechten,*

*<sup>35</sup>bis ich deine Feinde als Schemel unter deine Füße lege.*

Aufforderung

<sup>37</sup>Sicher erkenne also das ganze Haus Israel:  
Gott hat ihn zum Herrn und Messias gemacht,  
diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt.

## Literatur

Detlev Dormeyer – Florencio Galindo, Die Apostelgeschichte, Stuttgart 2003

Wilfried Eckey, Die Apostelgeschichte I-II, Neukirchen-Vluyn 2000

Jacob Jervell, Die Apostelgeschichte (KEK), Göttingen 1998

Jürgen Roloff, Die Apostelgeschichte (NTD 5), Göttingen 1988